

der suchen müssen oder wollen, vielmehr
in der Masse der Abweichung anwesend, im
Wesen aber gewiss nicht anwesend sein.
Doch wird zum ersten Male an das ein-
zelne Bild gerade bei dem hohen künstler-
ischen Rang erhabener als rascher Ordner
und Werten nach vorgeprägten Begriffen,
Einführung fruchtbarer als Abstraktion.
Zweck und Gehalt der Ausstellung sind
schon begriffen und erfüllt, wenn die Be-
sitzer auf dem kürzesten Weg zur Freude
am Einzelwerk gelangt und sie sich unge-
teilt bewahrt.

Das Verzeichnis ordnet die Künstler
nach ihrer Gruppierung in den Sälen A-E,
K und L im ersten Stockwerk des Zürcher
Kunsthauses, die Bilder nach ihrer Ent-
stehungszeit, mit Angabe der Jahreszahlen,
wo diese auf den Werken sich finden oder
mit einiger Sicherheit überliefert sind.

W.